

NACHRICHTEN

**Unfall: Gotthard-Tunnel geschlossen**

AIROLO: Kurz nach 17.00 Uhr hat sich gestern im Gotthard-Strassentunnel ein schwerer Unfall ereignet. Gemäss Auskunft der Tessiner Verkehrspolizei waren mehrere Fahrzeuge darin verwickelt. Der Tunnel blieb bis in die Abendstunden geschlossen.

**John Lennons Klavier in Liverpool ausgestellt**

LONDON: Das Klavier, auf dem John Lennon nach seinem Ausscheiden aus der Pop-Gruppe The Beatles 1971 seinen Hit «Imagine» komponiert hat, ist am Freitag im Beatles-Museum der Stadt Liverpool ausgestellt worden. Der Steinway Z sei Teil des musikalischen Erbes und besonders wichtig für die Erinnerung an die berühmte Band, sagte ein Kurator des Museums der Nachrichtenagentur Reuters. Es sei mit drei Millionen Pfund (7,8 Millionen Franken) versichert und werde rund um die Uhr bewacht.

**Mallorca: Kran «vom Winde verweht»**



PALMA: Auf der spanischen Mittelmeerinsel Mallorca hat sich ein schwerer Unfall mit einem Kran ereignet. In der Hauptstadt Palma wurde das Gerät buchstäblich «vom Winde verweht» und ist auf ein Auto gestürzt. Der Fahrer wurde verletzt und musste hospitalisiert werden.

**Jugendbande in Vorarlberg ermittelt**

BREGENZ: Die Polizei Wolfurt hat eine sechsköpfige Jugendbande aus dem Raum Bregenz ermittelt. Den Burschen aus Wolfurt, Lauterach und Kennelbach – alle im Alter zwischen 16 und 18 Jahren – wurde eine Reihe von Eigentumsdelikten nachgewiesen.

**Beamte tanken billiger**

Spezielle Zapfsäule in Bern: Benzin kostet dort nur 1.19 Franken



Der hohe Benzinpreis trifft nicht alle gleich hart. Beamte des Kantons Bern müssen nur gerade 1.19 Franken für einen Liter Benzin zahlen. Dieser Vorzugspreis gilt auch für den Privatgebrauch. Das privilegierte Tanken erfolgt an der Zapfsäule am Schermenweg in Bern. Im Bild ein Benzinkäufer beim Auftanken seines Wagens, am Donnerstag, 17. Februar. (Die Autonummer wurde auf Wunsch des Benzinkunden gelöscht). (Bild: Keystone)

**Pilot – ein Risikoberuf**

LONDON: Pilotinnen und Piloten erkranken bis zu einem Viertel häufiger an Hautkrebs als andere Menschen. Dies ergab eine isländische Studie an 265 Piloten, die in der Zeitschrift «Occupational and Environmental Medicine» veröffentlicht wurde. Unregelmässige Schlafgewohnheiten in Verbindung mit vermehrter kosmischer Strahlung sowie anderen Krebsrisiken wie übermässiges Sonnenbaden könnten Auslöser für die häufigere Krebs-Erkrankung bei Piloten sein, erklärten Wissenschaftler der Universität Reykjavik in Island. Der gestörte Schlafrythmus könne eine Rolle beim häufigen Auftreten des Hautkrebses bei Langstrecken-Piloten spielen, erklärte der Leiter der Studie, Vilhjálmur Rafnsson. Experimente hätten gezeigt, dass das vom Gehirn ausgeschossene Schlafhormon Melatonin das Wachstum von Krebszellen hemme, sagte Rafnsson. Der biologische Rhythmus reguliert den Schlaf sowie das Hormon Melatonin.

**Wieder grosse Lawinengefahr**

Nach intensiven Schneefällen: Lawinengefahr «erheblich» bis «gross»

DAVOS: Der Neuschneezuwachs hat am Donnerstag in den Alpen zu einer erhöhten Lawinengefahr geführt. Die zweithöchste Gefahrenstufe «gross» wurde im westlichen Teil des Unterwallis erreicht. «Erheblich» ist die Lawinengefahr im übrigen Alpenraum.

Intensive Schneefälle und starke Nord-West-Winde sind für den An-

stieg der Lawinengefahr verantwortlich. Die Gefahrenstufe «gross» wurde im westlichen Unterwallis erreicht, wie am Donnerstag beim Eidgenössischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) zu erfahren war.

Mit dem Erreichen dieser Gefahrenstufe können grössere Lawinen vereinzelt bis in Tallagen vorstossen und exponierte Verkehrswege ge-

fährden. Nichts zu befürchten haben bei dieser Gefahrenstufe Siedlungsgebiete. Gefährdet sind sie – wie im Februar 1999 – erst bei der höchsten Stufe «sehr gross».

Besonders betroffen sind nach Westen ausgerichtete Steilhänge oberhalb von 2000 Metern. Die Hauptgefahrenquelle bilden umfangreiche neue Triebsschneeanlagerungen. Im übrigen Alpen-

raum wird die Lawinengefahr als weniger gross beurteilt. Die SLF-Experten warnen jedoch auch in diesen Gebieten vor Abfahrten in Steilhängen, die nach Westen ausgerichtet sind und über 1800 Metern liegen. Nach SLF-Angaben wird sich die Lawinengefahr vorderhand nicht entschärfen. Für Freitag und Samstag werden aus Westen weitere Schneefälle erwartet.

**Selina Chönz ist tot**

Abschied von der «Schellenursli»-Autorin

SAMEDAN: Selina Chönz, rätoromanische Schriftstellerin und Autorin des bekannten Kinderbuches Schellenursli, ist am Donnerstagmorgen 89-jährig im Altersheim der Oberengadiner Gemeinde Samedan gestorben.

Die Kinderbücher von Chönz wurden in mehrere Sprachen übersetzt und erlangten weltweite Bekanntheit, nicht zuletzt dank der Illustrationen des Bündner Kunstmalers Alois Carigiet, der 1985 im Alter von 83 Jahren verschied.

Selina Chönz, deren Ableben bei der Gemeindeverwaltung Samedan am Donnerstag auf Anfrage bestätigt wurde, erblickte am 4. August 1910 in Samedan das Licht der Welt. Nach Sprachkursen in Lausanne und im britischen Oxford liess sie sich in Bern zur Kindergärtnerin ausbilden.

Später arbeitete sie als Lehrerin am Kindergärtnerinnen-Seminar der Frauenschule Zürich. 1939 nahm Selina Chönz Wohnsitz in Gardar im Unterengadin und lebte



Die Autorin von «Schellenursli», Selina Chönz, ist gestern im Alter von 89 Jahren verstorben

dort bis zu ihrer Rückkehr nach Samedan im Jahre 1981.

**Fracht verrutscht**

Drei Tote bei Flugzeugabsturz in Kalifornien

SACRAMENTO: Eine Transportmaschine ist am Mittwochabend (Ortszeit) im US-Staat Kalifornien abgestürzt, nachdem die Fracht an Bord verrutscht war. Die drei Besatzungsmitglieder wurden getötet. Die Maschine prallte in einem riesigen Feuerball in der Nähe von Sacramento auf.

Menschen am Boden kamen nicht zu Schaden, da das Flugzeug in einem unbewohnten Industriegebiet aufschlug. Rettungsmannschaften und Feuerwehr sprachen von einem «unbegreiflichen Glück im Unglück». Die Nationale Transportsicherheitsbehörde NTSB schaltete sich in die Untersuchungen ein.

**Sprengstoff an Bord**

Die Maschine vom Typ DC-8 der Gesellschaft «Emery Worldwide», die sich auf den Transport schwerer Güter spezialisiert hat, war auf dem Weg von Sacramento nach Dayton (Ohio). Die Fracht bestand unter anderem aus Kleidung, Getriebe-Schmierflüssigkeit und kleineren

Mengen von Sprengstoff. Bereits kurz nach dem Start auf dem Flughafen Mather Field meldete der Pilot schwere Probleme mit dem Gleichgewicht der Maschine durch unbefestigte Frachtgüter. Nur Minuten später stürzte die Maschine in einen Auto-Schrottplatz bei Rancho Cordova.

**Fahrzeuge in Brand**

Etwa 200 Fahrzeuge explodierten und brannten. Im Umkreis von mehreren hundert Metern entstanden Brände. Da sich das Unglück am Abend ereignete, hielten sich auf dem Gelände keine Beschäftigten mehr auf. Erst im Dezember waren bei London und in Moskau zwei Frachtflugzeuge abgestürzt. Nahe dem Londoner Flughafen Stansted starben kurz vor Weihnachten ebenfalls drei Besatzungsmitglieder in den Trümmern einer koreanischen Maschine. Bei dem Unglück auf dem Moskauer Flughafen Anfang Dezember kamen fünf von sieben Besatzungsmitgliedern einer usbekischen Maschine ums Leben.

**VP Bank**  
**VP BANK FONDSLEITUNG AG**  
 9490 Vaduz • Aeulestrasse 20

Geldmarktfonds			
VP Bank Geldmarktfonds			
Schweizer Franken	CHF	1'030.00	
Euro	EUR	1'046.47	
US-Dollar	USD	1'176.32	
Obligationenfonds			
VP Bank Obligationenfonds			
Schweizer Franken	CHF	978.81	
Euro	EUR	978.54	
US-Dollar	USD	991.64	
Aktienfonds			
VP Bank Aktienfonds			
Schweiz	CHF	1'054.71	
Euroland	EUR	1'337.70	
USA	USD	1'072.40	
Gemischte Fonds			
VP Bank Anlageziele für Stiftungen			
Schweizer Franken	CHF	998.33	
Euro	EUR	987.88	

Ausgabe-\*/Rücknahmepreise per 17. 2. 2000  
 \*plus Kommission

**VP Bank Fonds - Die Alternative**  
 Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

**WETTER**

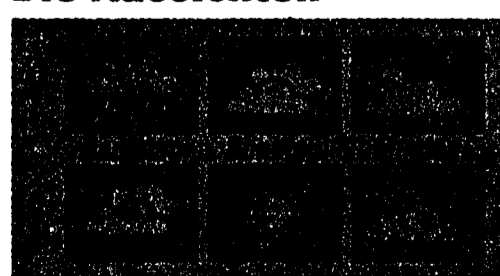


**Vorübergehend trocken Die Aussichten**

Die nordwestlichen Höhenwinde führen vorübergehend trockenere Luft gegen die Alpen. Morgen Mittag erreicht aber bereits eine weitere und etwas mildere Staffel Meeresluft unser Land.

**Neue Schneefälle**

Alpennordseite und Alpen heute Vormittag noch kurze Aufhellungen, besonders im Osten, sonst stark bewölkt und aus Westen neue Schneefälle, am Nachmittag im Flachland in Regen übergehend. Temperaturen in den Niederungen in der Nacht -3, tagsüber im Westen und Nordwesten 6, sonst 3 Grad. Auf 2000 Metern auf etwa -4 Grad ansteigend.



Im Norden am Wochenende meist stark bewölkt und zeitweise Niederschlag, besonders am Samstag in den Alpen zum Teil auch ergiebig. Schneefallgrenze 400-600 Meter. Am Montag und Dienstag wahrscheinlich veränderlich mit etwas Niederschlag. Dazwischen auch Aufhellungen.